



Pressemitteilung

DEUTSCHER WALDPREIS 2025: Auszeichnungen für herausragendes Engagement in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt

München, 11. Juli 2025 – **Die diesjährigen Gewinner des DEUTSCHEN WALDPREISES 2025 stehen fest: Ausgezeichnet wurden Försterin Monika Runkel (Rheinland-Pfalz), Waldbesitzer Torsten Dörmbach (Nordrhein-Westfalen) und Forstunternehmer Remig Albrecht (Baden-Württemberg). Der Sonderpreis Nachhaltigkeit Wald ging an Sebastian Plessner für das studentische Start-up ZIMMERWALD aus Sachsen-Anhalt. Mit dem Sonderpreis Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse wurde Berno von Landsberg-Velen für das Holzkontor Rhein-Berg-Siegerland GmbH (Nordrhein-Westfalen) geehrt.**

Die Verleihung des Preises fand am 10. Juli 2025 im feierlichen Rahmen im Kaisersaal der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt. Schirmherr des Preises ist der Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer. Seit 2018 würdigt das Fachportal *forstpraxis.de* aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS Persönlichkeiten, Institutionen und Initiativen, die sich in herausragender Weise für Wald, Forstwirtschaft und den ländlichen Raum engagieren. Die Preisträger leisten einen wichtigen Beitrag zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Zukunftsfähigkeit der Wälder in Deutschland.

Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, Schirmherr des DEUTSCHEN WALDPREISES, bedankte sich bei den Preisträgern für ihr großes Engagement für den Wald. „Der Wald ist unser unverzichtbarer Klimaschützer, er ist Rohstofflieferant und Erholungsraum zugleich. Der DEUTSCHE WALDPREIS rückt die Menschen in den Fokus, die mit Leidenschaft, Verantwortung und Weitblick für den Erhalt unserer Wälder arbeiten. Ihr Engagement ist heute wichtiger, denn je und verdient höchste Anerkennung.“

Die Preisträger 2025 im Überblick:

Försterin des Jahres: Monika Runkel (Rheinland-Pfalz)

Monika Runkel leitet das Forstamt und Waldbildungszentrum Hachenburg. Mit Engagement führt sie 55 Mitarbeitende und setzt sich für ökologische Wiederbewaldung, wasserfreundliche Waldwirtschaft und die Bildung für nachhaltige (Wald)entwicklung ein.

Besonders wichtig ist ihr, dass auch die Aus- und Weiterbildung von Forstleuten stärker in den Blick rückt. Angesichts des Klimawandels ist für sie klar: „Wenn sich alles verändert, müssen auch wir uns verändern. Wir nehmen die Herausforderung an und gehen trotz Klimakatastrophe ermutigt in die Zukunft.“

Forstunternehmer des Jahres: Remig Albrecht (Baden-Württemberg)

Das von Hermann und Remig Albrecht gegründete Familienunternehmen in Isny im Allgäu ist heute mit 14 Mitarbeitenden und modernem Maschinenpark breit aufgestellt. Es bietet kommunalen und privaten Auftraggebern ein umfassendes Leistungsspektrum – von der Holzernte bis zur Spezialfällung. Mit dem Einstieg der nächsten Generation ist das Unternehmen für die Zukunft bestens gerüstet.

Waldbesitzer des Jahres: Torsten Dörmbach (Nordrhein-Westfalen)

Nach dem flächigen Verlust seiner Fichtenbestände durch den Borkenkäfer hat Torsten Dörmbach den Waldumbau entschlossen in die Hand genommen. Mit 39 verschiedenen Baumarten setzt er auf Vielfalt und Klimastabilität. Als erste Jagdgenossenschaft in NRW hat seine Gemeinschaft die jagdliche Eigenbewirtschaftung eingeführt – ein wichtiger Schritt zur Förderung der Naturverjüngung.

Sonderpreise:

„Nachhaltigkeit Wald“: Sebastian Plessner für ZIMMERWALD (Sachsen-Anhalt)

Das studentische Projekt ZIMMERWALD an der Internationalen Hochschule IU bringt mit heimischen Baumsetzlingen eine nachhaltige Alternative zur Zimmerpflanze auf den Markt – mit dem Ziel, das Bewusstsein für den Wald zu stärken und per Baum-Abo zur Aufforstung beizutragen. Elmar Stertenbrink, Geschäftsführender Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V., die das Sponsoring dieses Preises übernommen hat, betont: „Der ZIMMERWALD entfaltet seine Wirkung tatsächlich in den Wohnstuben landauf, landab. Der Fortbestand unseres Waldes wird zum privaten Thema – und erzeugt so Verantwortungsgefühl für die großen Fragen der Waldwirtschaft. Junge Bäume werden gepflanzt, wachsen und erzeugen tatsächlich Holz. Der ZIMMERWALD gibt uns die Chance die Idee der Nachhaltigkeit mit all seinen Fassetten erlebbar zu machen, für jeden.“

„Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse“: Berno von Landsberg-Velen für das Holzkontor Rhein-Berg-Siegerland GmbH (Nordrhein-Westfalen)

Das Holzkontor unterstützt rund 12.000 Waldbesitzer bei der nachhaltigen Bewirtschaftung – von Beratung und Holzvermarktung bis zu Pflanzung und Ernte. Wie das Unternehmen Colliers Land & Forst, der Sponsor für diesen Sonderpreis, betont, ist die Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land ein herausragendes Beispiel dafür, wie moderne Forstbetriebsgemeinschaften den privaten Waldbesitz stärken können. „Mit professioneller Holzvermarktung, praxisnaher Beratung, der Durchführung praktischer Arbeiten im Wald sowie einer starken organisatorischen Struktur schafft sie die Grundlage für eine zukunftsfähige und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder“, beschreibt Caspar von Wilamowitz, Consultant bei Colliers Land & Forst Deutschland.

Allgemeine Informationen zum DEUTSCHEN WALDPREIS

Mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS ehrt das Forstportal *forstpraxis.de*, ein Medium aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, Menschen, die sich in besonderer Weise für die Forstbranche stark machen. Der *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* als führender Verlag im Forstbereich lobt den DEUTSCHEN WALDPREIS seit acht Jahren mit Unterstützung von Partnern aus Wirtschaft und Verbänden aus. Mit der Auszeichnung sollen Forstleute motiviert werden, erfolgreich eingeschlagene Wege weiterzugehen, neue Ideen zu entwickeln und ihre Aktivitäten innerhalb der Branche, aber auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Der pro Kategorie mit 1.000 € dotierte DEUTSCHE WALDPREIS wird von STIHL, claus rodenberg waldkontor gmbh, RAL Gütezeichen, Grube KG Forstgerätestelle, Unterreiner Forstgeräte GmbH und Colliers Land & Forst unterstützt. Mehr Infos über den DEUTSCHEN WALDPREIS finden Sie auf: www.deutscher-waldpreis.de. Sollten Sie weitere Fragen zum *DEUTSCHEN WALDPREIS* haben, können Sie sich gern an Martin Steinfath (Kontakt siehe unten) wenden.

Über forstpraxis.de

forstpraxis.de ist die digitale Plattform für Profis der Wald- und Forstbranche. Förster, Forstunternehmer und Waldbesitzer finden hier tagesaktuelle Nachrichten und Fachartikel von renommierten Experten u.a. zu den Themen Forstpolitik, Technik, Holzmarkt, Waldökologie und Waldschutz. Auf *forstpraxis.de* ist die redaktionelle Kompetenz und langjährige Erfahrung der Redaktionen von *AFZ-DerWald*, *Deutscher Waldbesitzer* und *Forst&Technik* vereint. *forstpraxis.de* ist ein Produkt von *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Über *Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH*

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Kontakt:

Martin Steinfath,
Chefredakteur AFZ-DerWald
Tel: +49 89 12705 469
E-Mail: martin.steinfath@dlv.de